EINTRACHT FRANKFURT MUSEUM

PREIS EUR –.50

Frankfurt a.M., 16. Oktober 2026
Nummer 3 (25) 90. Jahrgang

Das Programm

Offiziell

ILLUSTRIERTER SPIELTAGSANZEIGER

DEUTSCHE BANK PARK – Freitag, 16. Oktober 2026, 20.30 Uhr

EINTRACHT FRANKFURT

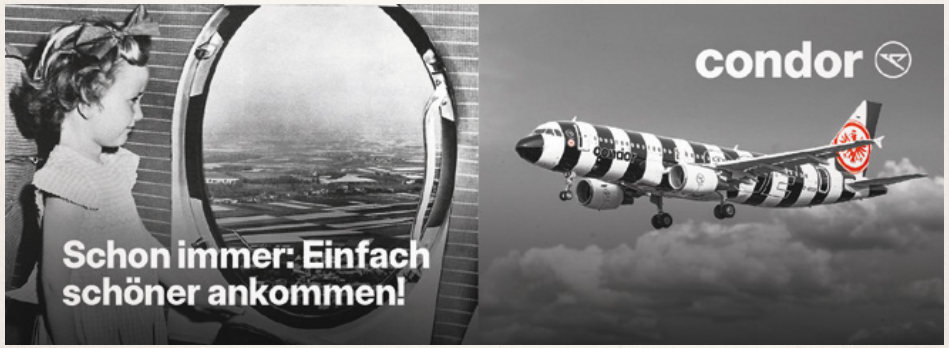
Bundesliga-Meisterschaftsspiel 26/27

1. FC KÖLN

Liebe Eintracht-Fans,

Wir begrüßen Sie zum Spiel gegen den 1. FC Köln, zu dem wir in der Ewigen Tabelle der Bundesliga einen beruhigenden Vorsprung von mehr als 120 Punkten halten. Die glorreiche SGE thront auf Tabellenplatz Sieben, während unsere Gäste auf Rang Zehn platziert sind. Ein Abendspiel vor ausverkauftem Haus gegen einen Traditionsverein, was kann es Schöneres geben?
Ausverkauftes Haus? Da war doch was? Richtig, auch das letzte Heimspiel gegen den SC Freiburg war mit 60.100 Zuschauern ausverkauft. Und das war für Frankfurt eine sporthistorische Sensation, auch wenn das Spiel leider 2:2 endete. Denn das letzte Mal, das unsere magische SGE in Frankfurt vor über 60.000 Fans kickte, lag bis dato mehr als 30 Jahre zurück. Am 23. Oktober 1993 traf die von Papa Toppmöller trainierte SGE auf den FC Bayern. Es waren die Zeiten der legendären 20:2-Punkte und von „Byebye Bayern". Tony Yeboah hatte sich kurz zuvor verletzt und in Duisburg hatte es in der Woche zuvor die erste Saisonniederlage gegeben. Trotzdem kamen am 23. Oktober 1993 satte 60.500 Fans ins Waldstadion und jubelten, als die Eintracht in der 31. Minute durch Furtok in Führung ging. Vor der Halbzeit drehten die Bayern das Spiel durch Treffer von Nerlinger und Matthäus. Wer 1993 im Stadion war, wird sich erinnern, dass bei Bayern-Spielen in der Ostkurve immer sehr viele Menschen für den Gegner jubelten. Die vielen Bayern-Fans wurden in der zweiten Halbzeit wieder ruhig, als Okocha für die Eintracht zum Endstand ausglich. In der Startaufstellung stand bei uns damals übrigens Radmilo Mihajlovic. Hätten Sie´s gewusst?
Das 2:2 gegen die Bayern 1993 war für lange Zeit das letzte Spiel mit über 60.000 Fans im Waldstadion. In der Folgezeit wurde die Kapazität des Stadions verringert. Bei den weiteren legendären Spielen im Stadtwald (4:1 gegen die Bayern, 5:1 gegen Kaiserslautern, 2:1 gegen Ulm) waren es immer höchstens 59.500 Fans, die jubelten. Dann begann der Umbau zur WM und wir gewöhnten uns an 50.000er-Zahlen. Gut, dass es jetzt wieder über 60.000 sein können!
Am 19. Oktober 2026 findet in der Jahrhunderthalle in Höchst die Mitgliederversammlung des Vereins statt. Einlass ist ab 16 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr. Die Eintracht freut sich auf zahlreiche Mitglieder vor Ort.

Heute wünschen wir aber erstmal viel Spaß beim Spiel gegen den 1. FC Köln – und uns allen den ersten Heimsieg der Saison!



AUFEINANDERTREFFEN MIT ERINNERUNGSWERT

Gegen den 1. FC Köln haben wir 1966 erstmals die Bundesliga-Tabellenführung übernommen, Rüdiger Wenzel traf vier Mal und den letzten Heimsieg gab es während Corona …

27.08.1966: SGE – FC 4:0

(Eintracht zum ersten Mal Bundesliga-Tabellenführer!): Kunter – Jusufi, Lindner, Blusch, Schämer – Friedrich, Huberts – Grabowski, Bronnert, Solz, Lotz – Trainer: Schwartz.
Tore: 1:0 Bronnert (14.), 2:0 Bronnert (45.), 3:0 Bronnert (57.), 4:0 Solz (77.) – SR: Schulenburg (Hamburg) – Zuschauer: 40.000 – Bes. Vorkommnis: Der Kölner Thielen verletzt ausgeschieden (9.).

19.05.1973: SGE – FC 5:0

(Bundesliga, höchster Sieg gegen den FC): Wienhold (60. Dr. Kunter) – Reichel, Trinklein, Kliemann, Rohrbach – Kalb, Kraus, Weidle – Grabowski, Parits, Hölzenbein – Trainer: Ribbeck.
Tore: 1:0 Reichel (59.), 2:0 Hölzenbein (67.), 3:0 Rohrbach (69.), 4:0 Kalb (78.), 5:0 Trinklein (89.) – SR: Gabor (Berlin) – Zuschauer: 13.000.

29.01.1977: SGE – FC 4:0

(Bundesliga, Titelfoto!): Koitka – Weidle, Trinklein, Körbel, Neuberger – Stepanovic, Kraus, Grabowski (80. Krobbach), Nickel – Hölzenbein, Wenzel – Trainer: Lorant.
Tore: 1:0 Wenzel (40.), 2:0 Wenzel (68.), 3:0 Wenzel (69.), 4:0 Wenzel (76.) – SR: Jensen (Schönkirchen) – Zuschauer: 24.000.

12.09.2015: SGE – FC 6:2

(Bundesliga): Hradecky – Ignjovski, Russ, Abraham, Oczipka – Reinartz – Hasebe, Stendera (90. Medojevic) – Meier (88. Kadlec) – Seferovic, Castaignos (81. Flum) – Trainer: Veh.
Tore: 1:0 Meier (4.), 2:0 Castaignos (15.), 3:0 Meier (23.), 3:1 Modeste (28.), 4:1 Castaignos (30.), 5:1 Seferovic (73.), 5:2 Heintz (81.), 6:2 Meier (87.) – SR: Fritz (Korb).

14.02.2021: SGE – FC 2:0

(Bundesliga, letzter Heimsieg gegen den FC, danach 1:1, 1:1, 1:1, 2:2): Trapp – Tuta, Hinteregger, Ndicka – Sow (70. Jovic), Hasebe – Durm (70. Rode), Kamada (82. Zuber), Younes (71. Toure), Kostic – Silva (90. Hrustic) – Trainer: Hütter.
Tore: 1:0 Silva (57.), 2:0 Ndicka (79.) – SR: Willeborg (Osnabrück) – Zuschauer: keine (wegen Corona-Pandemie).

16 Tage, 15 Nationalspieler

Der reformierte Fußballkalender brachte eine dreiwöchige Ligapause mit sich. 16 Tage, XXL die gängige Größenordnung. Fast so viele Tage wie Adler flogen aus. Bis auf den leicht angeschlagenen Malik Pimpong kehrten alle unbeschadet zurück.

Japan U23: Kosugi
Erzielte ein Tor gegen Thailand und lieferte eine Vorlage im Asien-Cup-Halbfinale gegen Usbekistan, verwandelte da den entscheidenden Elfmeter.

Japan: Doan
Erzielte in Tokio im Kirin-Cup-Finale, Einladungsturnier einer japanischen Brauerei, den 2:1-Siegtreffer gegen Neuseeland.

Türkei: Uzun
Kam in zwei Nations-League-Spielen zum Einsatz und absolvierte gegen Italien sein zehntes Länderspiel. Pausierte die weiteren zwei Begegnungen, Belastungssteuerung.

Algerien: Chaïbi
Auch beim Auftakt in die Africa-Cup-Quali ein gefragter Mann.

Nigeria: Onyedika
14 Minuten gegen Guinea-Bissau, in der letzten Woche vorzeitige Heimreise nach Frankfurt.

Deutschland: Ebnoutalib, Burkardt, Atubolu
Ebnoutalib und Burkardt waren die einzigen aus der Bundesliga nominierten DFB-Stürmer. Der Frankfurter Bub debütierte in den Niederlanden, startete gegen Griechenland und bildete gegen die Hellenen die einträchtigte Doppelspitze mit Burkardt.

Deutschland U21: Aseko, Baum, Collins
Lösten Ticket für die U21-Europameisterschaft 2027. Im entscheidenden Spiel beim 2:0 gegen Georgien alle in der Startelf, Collins tags zuvor nach Bielefeld nachgereist.

Dänemark U21: Højlund
Oscar Højlund führte Danish Dynamite als Kapitän an, die dänische Flotte muss für die U21-Europameisterschaft den Kurs wechseln: Play-offs.

Bosnien und Herzegowina U21: Siljevic
Debüt gegen Norwegen, auch gegen die Niederlande im Tor. 1:6, 0:4, Quali-Aus. Undankbarer Einstand.

Schweden U19: Arrhov
Traf gegen Finnland und Tschechien, gab zwei Vorlagen gegen die Ukraine.

Dänemark U19: Pimpong
Malik Pimpong war Kaptän gegen die Altersgenossen aus Österreich.

Auf den Bildern von links nach rechts: Kosugi, Ebnoutalib, Burkhardt, Højlund

Mach's dir indeed einfach!

EINTRACHT FRANKFURT

1 Noah Atubolu · **33** Jens Grahl
39 Amil Siljevic · **40** Kaua Santos

2 Elias Baum · **3** Lilian Brassier · **4** Robin Koch
5 Otávio · **22** Timothy Chandler
26 Keita Kosugi · **34** Nnamdi Collins
37 Jeremiaha Maluze

6 Oscar Højlund · **8** Farés Chaibi
15 Noel Aseko · **20** Ritsu Doan
25 Raphael Onyedika · **27** Mario Götze
31 Love Arrhov · **42** Can Uzun

7 Ansgar Knauff · **9** Jonathan Burkardt
11 Younes Ebnoutalib · **29** Ayoube Amaimouni
· **35** Malik Pimpong · **44** Jessic Ngankam

Cheftrainer: Adi Hütter

1. FC KÖLN

Marvin Schwäbe · **20** Ron-Robert Zieler
21 Martin James · **44** Matthias Köbbing

2 Joël Schmied · **3** Borna Sosa · **4** Timo Hübers
14 Gideon Mensah · **17** Alessio Castro-Montes
22 Jahmai Simpson-Pusey · **24** Luka Lochoshvili · **28** Sebastian Sebulonsen
33 Rav van den Berg

5 Tom Krauß · **6** Ellyes Skhiri · **8** Ísak Jóhannesson · **10** Said El Mala · **11** Reigan Heskey · **23** Paul Okon-Engstler · **29** Jan Thielmann · **31** Gil Neves · **37** Linton Maina
47 Mikey Moore

7 Luca Waldschmidt · **9** Ragnar Ache
15 Imad Rondić · **19** Malek El Mala
27 Thijs Dallinga · **30** Marius Bülter

Cheftrainer: René Wagner

Schiedsrichter: Helmut Fritz, Ludwigshafen (*1923, +1977), leitete1963 das erste BL-Spiel gegen Köln, 2:1 gewonnen, Tore Huberts und Trimhold, für die Gäste traf Müller.

Stand jetzt: 16.10.2026

MUSEUM

Museums-Programm

22. Oktober, 19.30 Uhr: TzA „Transformation 2016“: Endlich gibt es mal wieder eine TzA. Wir begrüßen Bruno Hübner, Marco Russ und Basti Oczipca. Die drei waren 2016 dabei, als die Eintracht die Relegation gegen den Club gewann. Zwei Jahre später waren wir Pokalsieger.

24. Oktober, 25. Oktober: jeweils 11 Uhr Führung „90 Minuten Eintracht“: Wir zeigen Ihnen alle großen Trophäen der SGE und das Stadion mit frischverlegtem neuen Rasen.

24. Oktober, 31. Oktober: jeweils13 Uhr VR-Brillen-Tour mit Blick in das Stadion von 1925 und 1974. Weitere Führungstermine finden Sie immer unter museum.eintracht.de

Wir bringen Erinnerungen zurück!

Unterstützt das Eintracht-Museum – werdet Mitglied im Förderverein!

Anmeldeformulare gibt's im Museum, unter museum.eintracht.de/museumserlebnis/foerderverein oder museum@eintrachtfrankfurt.de

KUMHO TIRE – Seit 1960
ein Name für Qualität
und Fortschritt in der
globalen Reifenindustrie.

금호타이어 TIRES

KUMHO TIRE

STRATEGISCHER PARTNER

WALDTRIBÜNE

Die Waldtribüne startet heute um 19.15 Uhr. Pia und Beve begrüßen Gäste der Arolsen Archives, die das Ausstellungsprojekt# Stolenmemory vorstellen. Vom 1. FC Köln begrüßen wir Ute Kolbe von der AG Antisemitismus und zum Abschluss freuen wir uns auf den Hammerwerfer Merlin Hummel, Vizeweltmeister 2025.

50 Jahre
Euler Group

BMW · MINI · HYUNDAI · KARL VON DRAIS

Unvergessene Mitglieder

Stadionsprecher Wolfgang Haldy

Am 12. Mai 1990 besiegte die SGE den 1. FC Köln mit 3:1 und qualifizierte sich damit für den Europapokal. Vor dem Spiel gab es eine feierliche Verabschiedung im Stadion. Wolfgang Haldy, der die Eintracht über Jahrzehnte als Stadionsprecher begleitet hatte, wurde von seinem Nachfolger Dieter Jonas und Vereinspräsident Mathias Ohms verabschiedet.

Wolfgang Haldy, der ganz offiziell Hans-Wolfgang hieß, war ein echter Eintrachtler. Geboren 1921 in Frankfurt war er als Vierjähriger bereits an der Hand seines Vaters bei der Stadioneinweihung. 1932 begann er bei der Eintracht in der Jugend zu kicken, ab 1934 spielte er Tischtennis und ab 1936 war er bei den Leichtathleten aktiv. 1939 gewann er die Kreismeisterschaften über 3000 Meter Waldlauf.

1956 begann seine Karriere als Stadionsprecher. Zunächst vertrat er den ersten Eintracht-Stadionsprecher Georg Kranenwitter, als der sich zurückzog wurde Haldy zur „Stimme der Eintracht". Fast 35 Jahre informierte Haldy die Fans über Aufstellung, Torschützen und Zuschauerzahlen, er erinnerte, dass nach Spielende die Tore zur Otto-Fleck-Schneise geöffnet wurden und bat Zuschauende bei Regen auch schon mal unter das schützende Dach der Gegentribüne. Er war Sprecher bei Pokalendspielen, Relegationsspielen, Länderspielen und der Weltmeisterschaft 1974. Als 1960 Eintracht-Eishockey in der Radrennbahn startete, war Wolfgang Haldy auch dabei. Heute undenkbar: Als Kickers Offenbach es mal schaffte, in die erste Bundesliga aufzusteigen, wurde Haldy Stadionsprecher auf der anderen Mainseite, wie er selbst sagte, „mit dem Versuch, das Klima zwischen den hessischen Vereinen zu verbessern." 1991 wurde Haldy zum Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung gewählt, gesundheitsbedingt musste er das Amt bald wieder aufgeben. Als Stadionsprecher blieb er noch einige Jahre als „Aushilfe" erhalten.

Wolfgang Haldy starb am 4. Juni 2000 im Alter von 78 Jahren. Auf Bitten der Eintracht verfasste er in den 1980er Jahren eine kurze Autobiographie, die er mit den Worten beendete: „Fragt man dereinst: Die EINTRACHT? Ja, die war sein Leben!!"

WISSENSWERTES ZUM 1. FC KÖLN

Gegründet: 13. Februar 1948 (Fusion Kölner BC 01 und SpVgg Sülz 07)

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Erfolge: Deutscher Meister 1962, 1964, 1978, DFB-Pokal-Sieger 1968, 1977, 1978, 1983

Bundesliga: 1963-98, 2000-02, 2003/04, 2005/06, 2008-12, 2014-18, 2019-24, seit 2025 (in der 54. Saison)

Europapokal-Teilnahmen: 3 x Europapokal der Landesmeister, 3 x Europapokal der Pokalsieger, 20 x Messe-/UEFA-Pokal/Europa League (UEFA-Pokal-Finalist 1986), 1 x Conference League

Das erste Spiel: 14.05.1951 FC – SGE 2:4 (Freundschaftsspiel); Tore für die SGE: Alfred Kraus (3), Alfred Pfaff; für den FC: zweimal der spätere 1954er-Weltmeister Hans Schäfer zum 1:3 und 2:4. Spielertrainer beim FC war Hennes Weisweiler.

Bilanz gegeneinander: 123 Spiele, 41 SGE-Siege, 38 Unentschieden, 44 FC-Siege, 189:201 Tore
Bundesliga: 98 (32-31-35), 148:163
2. Bundesliga: 4 (1-1-2), 4:6
DFB-Pokal: 8 (3-1-4), 14:16
Deutsche Meisterschaft: 6 (3-1-2), 11:9
Freundschaftsspiele: 6 (2-2-2), 11:8

Das letzte Spiel: 05.04.2026 SGE – FC 2:2 (Bundesliga): Die Eintracht führte durch Burkardt (66.) und Kalimuendo (69.), Kaminski (70.) und Castro-Montes (83.) glichen aus.

DAS PROGRAMM IM ABO

Wir freuen uns, dass der Illustrierte Spieltagsanzeiger auch zur neuen Saison erscheint. Die Stadionzeitung ist im Museum erhältlich und kostet 0,50 Euro.

Ebenfalls für 0,50 Euro erhältlich ist eine Eintrittskarte zu jeder Partie, die keine Berechtigung, aber einen Nachweis für den Besuch des Spiels bietet.

Sie können Programm und Eintrittskarte abonnieren. Das Abo kostet 34,90 Euro.

Bestellungen unter museum@eintrachtfrankfurt.de.

#STOLENMEMORY AUF DEM STADIONGELÄNDE

Gruppenfoto im Archiv mit Rainer Falkenhain, Charly Körbel, Rudi Bommer, Giora Zwilling, Philipp Reschke, Matthias Thoma, Moritz Wein, Ulrich Rittmann, Steve Katen, Tim Strathus, Philipp Guhlke.

Am 26. September gewann die Traditionsmannschaft beim TuS Bad Arolsen, der Tag war für die Eintracht auch über das sportliche Ereignis hinaus ein wichtig. Bereits vormittags unterzeichneten Vertreter der SGE und der Arolsen Archives eine Kooperationsvereinbarung.
Die Arolsen Archives sind das internationale Zentrum über NS-Verfolgung mit dem weltweit umfassendsten Archiv zu den Opfern und Überlebenden des NS. Die mit den Arolsen Archives vereinbarte Partnerschaft wird im Rahmen des siebten Spurensuche-Projekts sichtbar. Seit 15. Oktober ist die Wanderausstellung #StolenMemory auf dem Stadiongelände zu sehen. Mit der Ausstellung versuchen die Arolsen Archives, ganz persönliche Gegenstände von ehemaligen KZ-Häftlingen an deren Familien zurückzugeben.
Ein weiteres Projekt ist das Mitmachprojekt #everynamecounts. Hier können sich Interessierte an der Forschungsarbeit beteiligen und an der Erfassung von Dokumenten zur Verfolgung im NS beteiligen. Die Eingabe über eine Online-Maske ist einfach und intuitiv.
Eintracht-Vorstand Philipp Reschke zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Arolsen Archives. „Es ist unglaublich beeindruckend, mit wie viel Engagement und Akribie die Mitarbeitenden der Arolsen Archives versuchen, aus unendlich vielen Dokumenten individuelle Schicksale sichtbar zu machen. Wenn wir diese Arbeit mit der Kooperation unterstützen können, freut uns das sehr. Gleichzeitig erhoffen wir uns über die Zusammenarbeit auch weitere Informationen zu verfolgten Vereinsmitgliedern. Denn #everynamecounts zählt auch für unsere Vereinsfamilie.
Der Container #stolenMemory steht bis 28. Oktober 2026 vor der Haupttribüne des Stadions und kann von Besuchern besichtigt werden. Das Museum organisiert Führungen.

SCHÖPPCHE 2.0

Folge 3

Neue Geschichten vom alten Gaul!

"ICH HENNES IM JEFÜHL: HEUTE ENDLICH HEIMSIEG! HÄTT' ICH BOCK DRAUF..."

DEINE FAMILIE. DEINE EINTRACHT.

JETZT MITGLIED WERDEN!

Ein Teil von Eintracht Frankfurt zu sein, bedeutet mehr als nur Mitglied in irgendeinem Verein zu sein. Als Mitglied von Eintracht Frankfurt bist Du Bestandteil einer einzigartigen Gemeinschaft. Wir sind stolz auf den besonderen Zusammenhalt unserer Eintracht-Familie, der weit über das sportliche Erlebnis und die Begegnungen in der Fankurve hinausgeht. Als Vereinsmitglied kommst Du in den Genuss zahlreicher Vorteile und exklusiver Leistungen.

Jetzt Mitgliedschaft bequem und einfach online unter **mitglied.eintracht.de** abschließen!

Herausgeber des illustrierten Spieltagsanzeigers: Eintracht Frankfurt Museum GmbH,
Verantwortlich: Matthias Thoma, Redaktion: Ulrich Matheja, Michael Wiener,
Fotos: Eintracht Frankfurt Museum, Layout: grübelfabrik, Druck: Wir machen Druck
Unterstützt vom Förderverein Eintracht Frankfurt Museum